

„Ja, DAS ist Antisemitismus!“ Jüdische Erfahrungen in Hessen

**Eine Ausstellung der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus
Hessen (RIAS Hessen)**

Eine Kooperation von RIAS Hessen und der Universität Kassel

**Eröffnung am 14. Januar 2025, 18 Uhr
Campus Center
Campus Holländischer Platz, Kassel**

Begrüßung

Präsidentin Prof. Dr. Ute Clement (Präsidentin der Universität Kassel)

Einführung

Dr. Susanne Urban (RIAS Hessen)

Persönliche Reflexion

N.N.

Antisemitismus ist Alltag. Auf der Straße, in der Bahn oder auf dem Campus – er findet überall statt. Nach dem 7. Oktober 2023 werden das Ausmaß und die Anschlussfähigkeit von Antisemitismus überdeutlich.

Authentische antisemitische Vorfälle bilden die Grundlage für die Ausstellung „Ja, DAS ist Antisemitismus!“. Jüdische Erfahrungen in Hessen von RIAS Hessen. Die Vorfälle wurden in anonymisierter Weise verarbeitet. Aber: Sie sind geschehen. Es sind Vorfälle, die Jüdinnen und Juden widerfahren sind. Sie haben als betroffene Personen unterschiedlichste Reaktionen ihrer Umwelt erlebt: Ignoranz, Gelächter, Beschwichtigung, Relativierung – aber auch Solidarität. Viele nehmen nach dem Kontakt mit RIAS Hessen professionelle Hilfe in Anspruch, vor allem von OFEK Hessen e.V., der Beratungsstelle für von Antisemitismus Betroffene.

Die Vorfälle wurden von den in Berlin lebenden Illustratorinnen Sophia Hirsch

Informationen und Kontakt Universität Kassel

Sebastian Mense
Universität Kassel
Kommunikation und Marketing
Tel.: +49 561 804-1961
E-Mail: presse@uni-kassel.de
www.uni-kassel.de

Informationen und Kontakt RIAS Hessen

Susanne Urban
E-Mail: susanne.urban@rias-hessen.de
Mobil: 0151 24003697
www.rias-hessen.de
https://www.instagram.com/rias_hessen/